

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 31 (1984)
Heft: 5

Artikel: Aus Liegen werden Kellerabteile
Autor: Eglauf, Jakob
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-367277>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zivilschutz Ermatingen TG kehrte den Spiess um

Aus Liegen werden Kellerabteile

Jakob Eglauf, OC Ermatingen TG

Auch im Zivilschutz kennt die Phantasie keine Grenzen: Die Zivilschutzorganisation Ermatingen TG beispielsweise ist dazu übergegangen, im Rahmen des «Naglerseminars» Liegen zu bauen, die dann nicht etwa wieder demontiert, sondern zu Kellerabteilen umgerüstet werden. Wie diese Aktion «Zwei Fliegen auf einen Streich» in der Praxis aussieht, schildert uns nachfolgend der Ortschef von Ermatingen.

Nach dem SR-Handbuch ist vorgesehen, aus demontierten Kellerabteilen die SR-Liegen zu bauen, was im Ernstfall einen grossen Arbeitsaufwand bedingen wird. Warum bei neuen Einrichtungen nicht den umgekehrten Arbeitsgang einschlagen: Zuerst an einem ZS-Kurs die Liegen bauen und dann daraus durch Handwerker die Kellerabteile bauen lassen?

An einer Übung der ZSO Ermatingen wurde dieser Versuch mit der Liege TG 80, die sich dazu mit einigen kleinen Änderungen gut eignet, getestet.

Damit wurde erreicht:

1. Die Herstellung im «Naglerseminar» kann ohne Materialverlust geübt werden (auch Vorteil der Liege TG 80 bei Stapelung).
2. Die Materialkosten werden vom Benutzer der Kellerabteile getragen.
3. Im Ernstfall ist der SR in kürzerer Zeit eingerichtet, da die Kellerabteile nur auseinandergeschraubt und die Liegen zusammenge schraubt werden müssen.

Nötige Änderungen der Liege TG 80:

- Rahmen: Die äussern Pfosten müssen Raumhöhe haben.
- Roste: Jeder dritte Rost (oben) bekommt eine längere Längslatte (190 cm) zur Befestigung am Rahmen. Diese Latte ist um Lattenbreite nach innen versetzt. Für An schlussmasse über 190 cm werden kürzere Roste benötigt, welche im Ernstfall durch Ergänzungsroste oder aufgenagelte Querlatten ergänzt werden können.

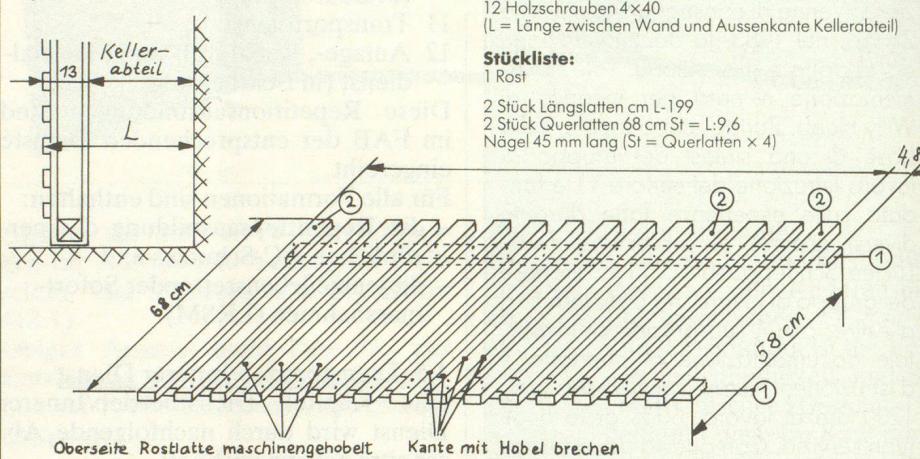
Arbeitsvorgang

- ZS: Einteilungsplan der Kellerabteile unter Berücksichtigung des 190-cm-Rasters.

Die Roste und Rahmen werden an

Liegestellen Typ TG 80 geändert

Liegerost kurz



Pro Anschlisselement sind nötig:

1 Stück Pfosten (Raumhöhe)
3 Roste kurz (siehe unten)
12 Holzschrauben 4x40
(L = Länge zwischen Wand und Aussenkante Kellerabteil)

Stückliste:

1 Rost

2 Stück Längslatten cm L-199
2 Stück Querlatten 68 cm St = L:9,6
Nägel 45 mm lang (St = Querlatten x 4)

Zivilschutzorganisation Ermatingen

Kellerabteile im SR Alterswohnstätte aus Elementen der ZS-Liegen

12 Rahmen und ca. 45 Roste ergeben 28,5 m (59 m²) Abteilwände (ohne Türen).

12 Mittelrahmen	24 Pfosten 60/60 mm x 233 cm	1.85	103.50
	48 Bretter 24/100 x 190	2.30	209.80
	24 Dachletten x 190	-.60	27.40
	384 Nägel 70er	-.02	7.70
24 Liegeroste normal	48 Längslatten x 177	-.60	51.—
	432 Querlatten x 68	-.73	214.50
	24 Querlatten x 63	-.73	11.10
	1824 Heftklammern 38	-.012	22.—
12 Liegeroste abnormal	12 Längslatten x 177	-.60	12.80
	12 Längslatten x 190	-.60	13.70
	216 Querlatten x 68	-.73	107.30
	12 Querlatten x 63	-.73	5.60
	912 Heftklammern 38	-.012	11.—
3 Liegeroste kurz 140	6 Längslatten x 144	-.60	5.20
	42 Querlatten x 68	-.73	21.—
	168 Heftklammern 38	-.012	2.—
6 Liegeroste kurz 102	12 Längslatten x 106	-.60	7.70
	66 Querlatten x 68	-.73	32.80
	264 Heftklammern 38	-.012	3.20
6 Liegeroste kurz 112	12 Längslatten x 116,5	-.60	8.40
	72 Querlatten x 68	-.73	35.80
	288 Heftklammern 38	-.012	3.50
Für Zusammenbau von Elementen	324 Senkschrauben 4 x 40	-.04	13.—
Total Material vom ZS			Fr. 930.—

Kostenvoranschlag durch Zimmermann Ilg bei Ausbau von drei Kellern:

Kosten für SR	Fr. 3500.—	34,6 m ² (mit Türen)	3500.—
2 weitere Keller	Fr. 5100.—		
Total für 3 Keller	Fr. 8600.—		
Kosten ZS (ohne Arbeit)			930.—
8 Türen			1120.—
7 Pfosten für Anschlisselemente			34.—
Verbleiben für Arbeit und Beschläge			1416.—

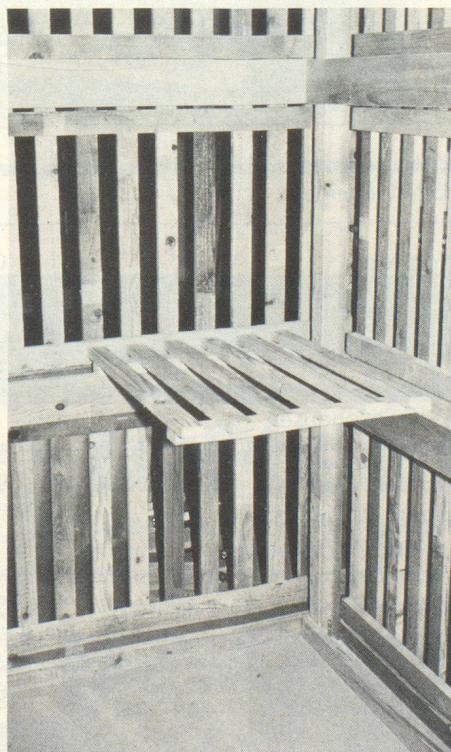
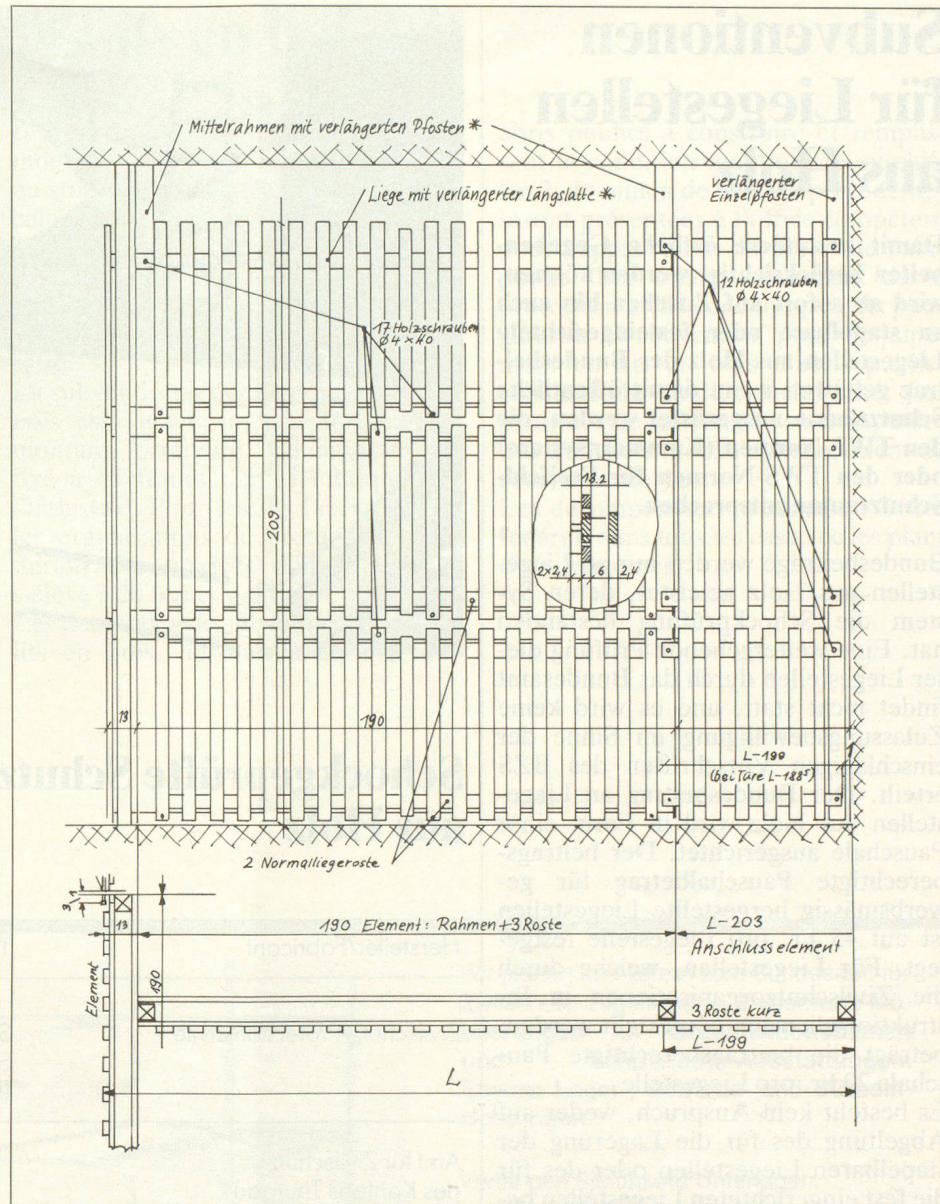
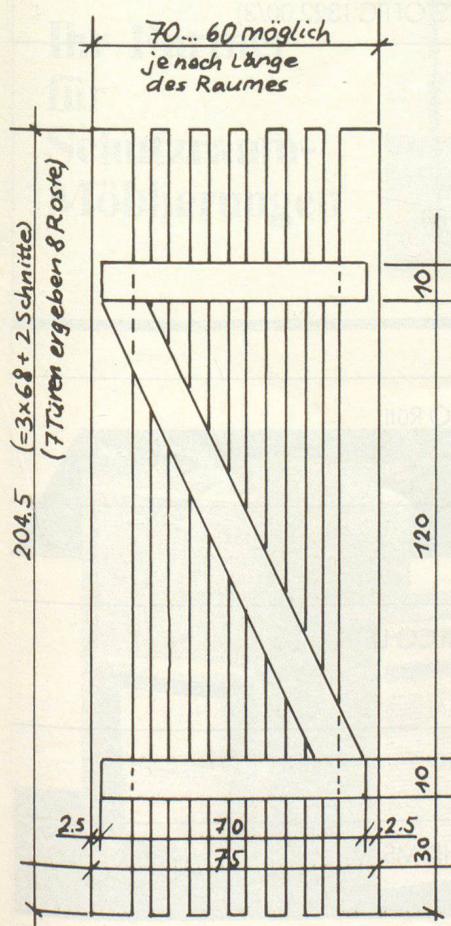
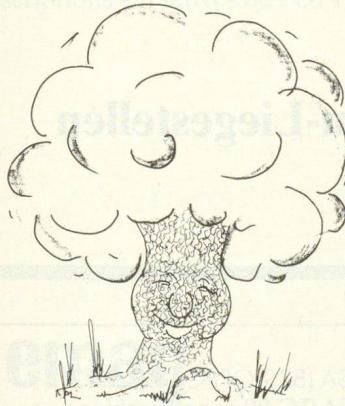
einer ZS-Übung nach Stücklisten gebaut (wie üblich).

Die Verbindungsplatten werden erst im Ernstfall benötigt, sie können aber auch fabriziert und gelagert werden.

● Handwerker: Anschliessend werden im SR je drei Roste mit total 17 Holzschrauben Ø 4x40 auf einen Rahmen verschraubt.

Diese Elemente werden nach Plan aufgestellt und die Pfosten am Boden und an der Decke befestigt. Als Türen werden Normtüren (Lattenlänge 204,5 cm) angeschlagen, deren Breite zwischen 70 und 80 cm variieren kann zum Ausgleich der Raumlänge.

Zwischenräume zwischen Normelement (190 cm) und Wand werden, wenn nötig, mit kurzen Rosten ausgefüllt. (Weitere Angaben sind erhältlich bei J. Eglau, 8272 Ermatingen, Tel. 072 64 17 47.)



Erfahrungen weitergeben!

Ermatingen ist kein Einzelfall: Es gibt immer wieder Zivilschützer, die einzeln oder im Verband aufgrund von praktischen Erfahrungen neue Wege entdecken, wie man etwas vielleicht noch rationeller, noch einfacher anpacken kann. Ein Stichwort hat uns im Bericht der Ortschef von Ermatingen geliefert. Hatten auch Sie eine Erleuchtung? Haben auch Sie Wege gefunden, wie etwas Kompliziertes einfach gelöst werden kann? Dann schreiben oder telefonieren Sie uns, denn die Zeitschrift «Zivilschutz» hat sich zum Ziel gesetzt, solche praktischen Erfahrungen an andere Zivilschützer weiterzugeben. Unsere Adresse: Redaktion «Zivilschutz», Postfach 2259, 3001 Bern, Telefon 031 25 65 81. Brauchbare Hinweise bzw. Beiträge werden honoriert.